



Die fünf neuen Mitglieder im Netzwerk Partnerschaft Umwelt Unternehmen und ihr Engagement

Hocheffiziente, nachhaltige Flugzeugproduktion – das ist das Kerngeschäft der **Airbus Aerostructures GmbH**. Die rund 10.000 Mitarbeitenden leisten in Bremen und an drei weiteren Standorten in Deutschland Pionierarbeit, um zum Beispiel den Bau von wasserstoffbetriebenen Flugzeugen vorzubereiten. In allen Arbeitsbereichen greift die Initiative „High5+“ Airbus: Sie sieht vor, den ökologischen Fußabdruck bis 2023 in fünf Bereichen zu reduzieren. Konkret bedeutet das 63 Prozent weniger CO₂-Emissionen, den Verbrauch von Energie, Abfall und Rohmaterial um 20 Prozent und den von Wasser um 50 Prozent zu senken sowie den Ausstoß von VOC – flüchtigen organischen Verbindungen – vollständig zu vermeiden.

Die **Bürger Energie Bremen eG** engagiert sich mit über 270 Mitgliedern für die Energiewende und einen wirkungsvollen Klimaschutz. Gemeinsam wurden über eine Million Euro Eigenkapital in neue Photovoltaik- und Windkraftanlagen investiert. Indem sich Bürger:innen finanziell und ideell an regionalen Projekten beteiligen können, fördert die Genossenschaft die Wertschöpfung und Akzeptanz beim Umbau der Stromversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energie. Mit dem eigenem Installateur-Betrieb BEGeno Solar GmbH werden derzeit fünf Solar-Anlagen und ein Windrad von Bürger Energie Bremen betrieben. Seit 2015 wurden bereits über 18.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Öle und artverwandte Produkte der **Henry Lamotte Oils GmbH** kommen unmittelbar aus der Natur. Sie werden aus Hanfsaat, Sheanüssen, Sonnenblumenkernen und weiteren natürlichen Rohwaren gewonnen. Zum Sortiment gehören Waren in konventioneller und Bio-Qualität. An den Betriebsstandorten modernisiert und optimiert man Prozesse weit über die Verpflichtungen aus dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 hinaus. Jüngstes Ergebnis: Mit einem neuen Spülkonzept der Produktionsanlagen spart das Unternehmen jährlich zehntausend Kilogramm Pflanzenöl ein. Seit Januar 2022 werden fast 100 Prozent des Energiebedarfs mit Ökostrom abgedeckt. Überdies ist der Ersatz einer Heizungsanlage durch drei Luft-Wärme-Pumpen beauftragt.



Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Ein global aufgestellter lokaler Lösungsanbieter für Kunststoff-Rezyklate – das ist die **Sinox Polymers GmbH**. Für Kund:innen etwa aus der Bau-, Kosmetik-, Agrar- oder Verpackungsindustrie hat das Unternehmen das passende, durch Recycling-Prozesse gewonnene Produkt für verschiedene Anwendungen. Immer im Blick: Nachhaltigkeit. Sinox trägt das Zero Plastic Oceans Zertifikat. Es bescheinigt, dass Kunststoffabfälle im Betrieb ethisch korrekt gesammelt, verantwortungsvoll behandelt und ihre Lieferkette bis zum finalen Produkt rückverfolgbar ist. Mit der Global Recycled Standard Zertifizierung belegt das Unternehmen, dass bei der Herstellung von Rezyklaten strenge Umwelt und Sozialanforderungen erfüllt werden.

Seit 2016 betreibt die **Wagon Automotive Bremen GmbH** einen hochautomatisierten Produktionsstandort in der Hansestadt. Dort werden Karosserieteile wie zum Beispiel Motorhauben und Kotflügel hergestellt sowie Lackierungen vorgenommen. Dabei wird ein Ziel verfolgt: den Stromverbrauch zu senken und – wo es möglich ist – auf regenerative Energien zurückzugreifen. Mit Hilfe smarter Erfassung aller Verbräuche konnte das Unternehmen der italienischen Tiberina Group Verbesserungspotentiale aufdecken und ausschöpfen. So wird zum Beispiel die Prozessabwärme der Druckluft-Kompressoren und des Wasserstoff-Ready-Blockheizkraftwerks genutzt – im Sommer zum Kühlen, im Winter zum Heizen.